

Textwiedergabe

Antwort der Stadt Oldenburg – Amt für Verkehr und Straßenbau vom 20.3.2019 auf die

Einwohnerfrage in der Sitzung des BahnA vom 27.02.2019

Sehr geehrte....,

In der o.g. Sitzung des Ausschusses für Bahnangelegenheiten stellten Sie die Einwohnerfrage, ob der Stadtverwaltung seit dem Erörterungsverfahren weitere Unterlagen zur Thematik Pferdemarktbrücke zugegangen seien. Dies muss verneint werden, so dass der Stadt seit dem Erörterungsverfahren zum PFA 1 keine weiteren Aussagen der DB oder neuere Unterlagen zur Pferdemarktbrücke bekannt sind.

Eine zuletzt im September 2017 gerichtete Anfrage an die zuständige DB-Netz AG bezüglich der Standfestigkeit der Pferdemarktbrücke blieb unbeantwortet. In einem Antwortschreiben der DB Netz AG v.26.08.2015 wurde an-gegeben, dass aus deren Sicht insgesamt sich keine Einschränkungen der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Pferdemarktbrücke ergeben. Die Brücke sei uneingeschränkt nutzbar. Mit Hinweis auf das seinerzeit von der Stadt Oldenburg bei der Ing.-Ges. Borapa beauftragte Gutachten zum baulichen Zustand und zur Tragfähigkeit der Pferdemarktbrücke und den seitens der Deutschen Bahn durchgeführten turnusmäßigen Bauinspektionen würden sich, so die für die Infrastruktur zuständige DB Netz AG, keine Hinweise auf alterungsbedingte Festigkeitsminderungen an der Pferdemarktbrücke ergeben.

Eine Notwendigkeit zur Ermittlung der Betonfestigkeit und zur Karbonisierungstiefe durch eine Ziehung von Bohrkernen wird seitens der Bahn nichtgesehen. Diese Untersuchungsmöglichkeiten seien zwar von Borapa genannt, aber zur Gesamtbeurteilung nicht gefordert worden. Da entsprechende Untersuchungen auch nicht zerstörungsfrei am Brückenbauwerk durchgeführt werden können, wurden diese von der DB Netz AG abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage